

SCHUL-NEWSLETTER: OKTOBER

Ausgabe vom 30.09.2026

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, lieber Schülerinnen und Schüler,

mit einem regelmäßigen Newsletter möchten wir Sie/euch **immer am Ende eines Monats** über wichtige Neuigkeiten und wichtige Termine des nächsten Monats informieren. *Die Informationen beziehen sich teilweise auf Eintragungen des Halbjahreskalenders.*

1. Erläuterungen zu Terminen im Halbjahresplan

Wichtige Termine des Monats nach Jahrgangsstufen

Lesestunden (Sek I):

Di, 06.10.: 2. Std.

Mi, 14.10.: 2. Std.

Allgemeine Termine:

Besuch der US-Veteran*innen (09.10.2026)

Herbstferien (29.10.-30.10.2026)

Bitte beachten Sie den aktualisierten Eltern-Newsletter.

Allgemeine Informationen für alle Jahrgänge:

Liebe Eltern,

wir als Schulleitung mussten den von Schüler*innen angelegten und genutzten WhatsApp-Chat einstellen. Leider war die Kommunikation nicht mit uns abgestimmt und führte dazu, dass fehlerhafte Informationen in der Schule verbreitet wurden.

Außerdem ist der Einsatz von WhatsApp im schulischen Kontakt nicht zulässig.

Daher haben wir ein Team in Microsoft-Teams angelegt, in dem alle Schüler*innen eingeladen wurden. Dieses Team soll genauso von den Schüler*innen genutzt werden, bietet uns aber die Möglichkeit, Inhalte zu überprüfen und Chats zu kommentieren.

Bundesweiter Vorlesetag

Liebe Eltern und Schüler*innen der Jahrgänge 9-11,

am 20. November findet wieder der Bundesweite Vorlesetag statt. An diesem nehmen wir jedes Jahr teil. Es wird unseren 7. Klassen vorgelesen, wir haben Klassen der umliegenden Grundschulen zu Gast und senden Schüler*innen zu den Grundschulen, die ebenfalls am Vorlesetag teilnehmen.

Es wird spekuliert, gerätselt, vorgelesen und gesprochen, sodass es für alle eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Zeit wird. Daher suchen wir auch dieses Jahr wieder engagierte Vorleser*innen.

Falls Interesse besteht, können sich die Schüler*innen bei **Frau Heber, Frau Lehmann oder ihren Deutschlehrkräften melden.**

Wir freuen uns auf alle Vorleser*innen!

Außerdem suchen wir Lernpaten (Jg. 9-11) für Grundschulen. Wenn es euch Spaß macht Dinge zu erklären und mit Kindern zu arbeiten, meldet euch bitte bei **Frau Heber.**

Die Orankesee Schule in der Konrad-Wolf-Straße sucht auch in diesem Jahr engagierte Lernpaten, die Jüngeren bei kleineren und größeren Fragen spielerisch helfen (z.B. Lesen, Schreiben, Sprechen).

Praktikumstage im Herbst (Angebot für Schüler*innen)

Mit der Praktikumswoche Berlin lernst du jeden Tag spannende, unterschiedliche Berufsfelder kennen. Täglich ein neues Unternehmen - an den Tagen, an denen du Zeit hast.

Wann: Herbstferien + 1 Schulwoche vorab (12.10.2026 - 30.10.2026)
Anmeldung und weitere Infos: <https://praktikumswoche.de/berlin>

Unterstützung für die Pausenbibliothek

Liebe buchbegeisterte Schüler*innen (Jg. 8-10), Liebe Eltern,
für unsere Pausenbibliothek werden aktuell noch engagierte Freiwillige gesucht, die bereit wären, etwas Verantwortung zu übernehmen.
Bei Interesse bitte bei **Frau Konschak** melden.

Jahrgang 7:

Lesestunde/Lesetandem/Leseförderung

Liebe Eltern,
in jeder Woche findet bei uns für die gesamte Sekundarstufe I eine Lesestunde statt, die durch den Stundenplan rotiert. Um die Lesekompetenz Ihrer Kinder zu fördern, wird in der 7. und 8. Klasse zuerst ein aufbereiteter Text viermal im Lesetandem für etwa 15min gelesen. Die Zuteilung in die Teams erfolgte über den Salzburger-Lesetest. Auch im Rest der Stunde wird gelesen oder auch vorgelesen: alleine, im privaten Buch oder ein anderer fachlicher Text. Die Termine der Lesestunde finden Sie bei Untis im Stundenplan hinterlegt sowie hier im Newsletter.
Um dem allgemeinen Abwärtstrend der Lesekompetenz entgegenzuwirken, **würden wir uns auch freuen, wenn Sie auch häusliche Möglichkeiten zur Leseförderung nutzen**. Anbei stellen wir Ihnen eine Broschüre zur Verfügung (zu finden unter Sonstiges).

Jahrgang 8:

Jahrgang 8: iPad und Medienbildung

„Das Tablet ist kein Spielzeug und kein Ersatz für Denken – sondern ein Werkzeug.“

Am MvA lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem iPad Schritt für Schritt – wie Schreiben oder Rechnen. Je älter und verlässlicher, desto mehr digitale Freiheit.

Klasse 8 – „Digitale Grundschule“: das iPad als Werkzeug in Ausbildung

Es gibt einen verbindlichen analogen Hefter, die Schulbücher sind digital. Das iPad bleibt im Rucksack und wird nur in ausgewählten Stunden, festgelegten Unterrichtsphasen und bei klar strukturierten Arbeitsaufträgen genutzt.

Regeln, die für alle Fächer und Jahrgänge gelten

- Das iPad wird nur genutzt, wenn die Lehrkraft es erlaubt.
- Bei Nutzung liegt es flach auf dem Tisch, der Bildschirm ist für die Lehrkraft sichtbar.
- Nur für den Unterricht: kein Surfen, Spielen, Chatten oder App-Wechsel ohne Auftrag.
- In den Pausen bleibt das iPad im Rucksack; Lernen in der Pause nur analog (Buch, Heft).
- Digitale Freiheit ist ein Privileg: Bei Regelverstößen gibt es kurzfristigen Entzug, ggf. die Rückkehr zum analogen Hefter, bei Wiederholung den dauerhaften Verlust digitaler Privilegien. Sie können zurückgewonnen werden (Kriterien: Ordnung, Regeleinhaltung, Arbeitsverhalten).

Was Ihr Kind in den Fächern lernt und tut

ITG	Schlüsselfach (1 Wochenstunde). Verbindlich gelernt werden: digitale Hefterführung, Ordnerstruktur, Dateibenennung, Teams, Bildungslogin, Umgang mit PDF, Word und OneNote, Datensicherung. Module: iPad und Teams, GoodNotes, Textverarbeitung, Medienkompetenz (Suchmaschine vs. Sprach-KI, Urheberrecht, Fake News, Datenschutz), Präsentationen, Tabellenkalkulation. Projekte: „Schüler-Helpdesk“ (digitale Anleitungen), „Fake News entlarven!“, „Mein digitaler Alltag in Zahlen“, Präsentation.
Mathematik	Bettermarks, GeoGebra, Taschenrechner; Plakate, Präsentationen, Podcast oder Film; Auswertung des eigenen Medienkonsums in der Statistik.

Englisch	Internetrecherche, Qualität von Quellen bewerten, Online-Wörterbuch; digital gestützte Präsentationen (z. B. New York), Online-Quiz, Album über die USA, Rezension; Profilbild und Social Media kritisch hinterfragen; Diagnose-Tools (Cornelsen), ChatClass, GoodNotes.
Deutsch	Digitales Wörterbuch (Duden), Internetrecherche mit WebQuest; Regeln für Online-Kommunikation, Vor- und Nachteile sozialer Medien; Lernplakate mit Office 365; Hörspiele aufnehmen und schneiden; eigenen Mediengebrauch und Bildschirmzeit reflektieren; Buchvorstellungen.
Französisch	Recherche und sinnvolle Nutzung von Übersetzungstools; Präsentationen, Videos, Audiodateien, Vlog; E-Mail-Brieffreundschaft mit der Partnerschule; Vokabel-App (Klett); Cybermobbing als Thema.
Latein	Navigium (Vokabelwettkämpfe, Online-Nachschlagen); Referate, Plakate und Präsentationen mit Office; Podcast, iMovie; Bildnachweise angeben, Erlaubnis für Filmchen einholen.
Geschichte / PB	Recherche (z. B. Lemo, bpb-Lexika), Podcast zu Propagandaplakaten im Nationalsozialismus, Pressekonferenz bzw. „Brennpunktsendung“ mit Medientechnik; Standpunkte begründen (z. B. Abfragen mit Forms).
Ethik	Begriffe recherchieren, Meinungsbarometer mit Forms; Projekt „kritische Medienreflexion“; Chancen und Risiken digitaler Kommunikation; Filmanalyse; Präsentation mit PowerPoint.
Geografie	Seriöse Quellen und Erklärvideos; Klimadiagramme mit dem Diercke Klimagraph; Word und PowerPoint (Office 365), Quellen- und Abbildungsverzeichnis, Dateien als PDF und korrekt benennen; Manipulation durch Diagramme und Werbung erkennen.
Biologie / Chemie	Digitaler Hefter in GoodNotes; Methodenblatt zu Recherche und Zitieren, Vortrag und Präsentation; Messtechnik (Vernier-Sonden).
Physik	Excel-Diagramme (mindestens zwei pro Schuljahr), Simulationen, phyphox, QR-Codes, Lernvideos und Experimentvideos.
Kunst	Gezielte Bildersuche mit Quellenangaben, Dokumentation eigener Werke per Foto, digitales Skizzenbuch, Bild- und Videobearbeitung.
Musik	Recherche mit digitalen Medien (Lehrfilme), GarageBand und Notion.
Sport	Filmbasierte Bewegungsanalyse, Videoclips und Apps zur Fehlerkorrektur, Trainingspläne; Datenschutz bei Aufnahmen; Körperbild und Vergleich mit Leistungssport.

Grundlage: schulinternes Mediencurriculum und Tablet-Konzept des Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums.

Jahrgang 9:

Jahrgang 9: iPad und Medienbildung

„Das Tablet ist kein Spielzeug und kein Ersatz für Denken – sondern ein Werkzeug.“

Am MvA lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem iPad Schritt für Schritt – wie Schreiben oder Rechnen. Je älter und verlässlicher, desto mehr digitale Freiheit.

Klasse 9 – kontrollierte Erweiterung

Die digitale Nutzung wird erweitert, wenn die Regeln eingehalten werden, digitale Hefter ordentlich geführt werden und die analogen Schreibkompetenzen stabil sind. Dann ist ein analoger oder digitaler Hefter möglich, mehr Fächer nutzen das iPad regelmäßig und in Arbeitsphasen darf es eigenständig genutzt werden. Das iPad wird Arbeitsinstrument, nicht Dauerbeschäftigung.

Regeln, die für alle Fächer und Jahrgänge gelten

- Das iPad wird nur genutzt, wenn die Lehrkraft es erlaubt.
- Bei Nutzung liegt es flach auf dem Tisch, der Bildschirm ist für die Lehrkraft sichtbar.
- Nur für den Unterricht: kein Surfen, Spielen, Chatten oder App-Wechsel ohne Auftrag.

- In den Pausen bleibt das iPad im Rucksack; Lernen in der Pause nur analog (Buch, Heft).
- Digitale Freiheit ist ein Privileg: Bei Regelverstößen gibt es kurzfristigen Entzug, ggf. die Rückkehr zum analogen Hefter, bei Wiederholung den dauerhaften Verlust digitaler Privilegien. Sie können zurückgewonnen werden (Kriterien: Ordnung, Regeleinhaltung, Arbeitsverhalten).

Was Ihr Kind in den Fächern lernt und tut

Deutsch	Argumente recherchieren, Quellen prüfen, Texte mit Zitaten schreiben; Hate-Speech und Sprache in Chats untersuchen; Umfragen (Edkimo) auswerten; Präsentationsmedium begründet wählen (Vorbereitung MSA-Präsentationsprüfung); Bewerbungsschreiben und Lebenslauf in Word; Lyrik-Audioguides, Storyboards; Quellen- und Abbildungsverzeichnisse; Veröffentlichung nur mit Beachtung von Urheber- und Datenschutzrecht; Fake News, Propaganda, Literaturverfilmungen.
Mathematik	Bettermarks, GeoGebra, Taschenrechner, QR-Codes; Plakate und Präsentationen, Office-Paket; Spielsucht in Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Englisch	Vorstellungsvideo, deutscher und englischer Lebenslauf im Vergleich, Filmtone; Einfluss sozialer und digitaler Medien auf Beziehungen reflektieren; Cornelsen-Diagnose-Tools, ChatClass, Lernsets in GoodNotes, Internetrecherche.
Französisch	Originalquellen, Übersetzungstools sinnvoll nutzen, Zitiertechnik und Urheberrecht; Etherpad, E-Mails, Blogeinträge; Präsentationen, Videos, Audio; Analyse von Musikvideos, Karikaturen, Comics, Werbung, Film.
Latein	Navigium (eigene Lektionen und Übungen), Wikis und Lexika erstellen; Referate, Plakate und Präsentationen mit Office; Audioguides, Comics, Kurzfilme; Filmanalyse, antike Computerspiele vergleichen.
Geschichte / PB	Gezielte Recherche mit digitalen Quellen (z. B. bpb-Lexika); Podcast zu Propagandaplakaten im Nationalsozialismus.
Ethik	Projekt (z. B. Podcast, Instagram-Profil, TikTok-Video); Chancen und Risiken digitaler Kommunikation; zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden.
Geografie	Seriöse Quellen, Erklärvideos; Office 365; Klimadiagramm mit dem Diercke Web Klimagraph, PowerPoint, Broschüren; Quellen- und Abbildungsverzeichnis; Manipulation durch Diagramme und Werbung erkennen.
Biologie / Chemie	Immunreaktion: Plakate mit Gallery Walk und Feedback; WPU „Haut“: Kurzpräsentation; Chemie: Vernier-Sonden (pH-Wert, Leitfähigkeit), Stop-Motion-Film „Lösen von Salzen“.
Physik	Lernvideos; Apps und Smartphone zum Experimentieren (phyphox); digitale Dokumentation (z. B. Museumsausstellung); Dateien konvertieren; Experimentieranleitung für ein Smartphone-Experiment (WPU).
Kunst	Recherche (Moderne, Proportionen) mit Urheberrecht und Recht am eigenen Bild; Dokumentation und Präsentation als PowerPoint-Vortrag; digitale Ausstellungen, Flyer, Blog, Clip, digitales Skizzenbuch; Bildanalyse am Computer.
Musik	Software für Audio und Bild (z. B. Reaper, MuseScore, Audacity); eigene Werbung mit Musik; Urheberrecht (Fair Use); Analyse von Filmmusik und Musikvideos.
Sport	Videos, Grafiken und Trainingspläne multimedial erstellen; Videoclips und Apps zur Fehlerkorrektur; Plagiate und Urheberrecht (MSA-Vorbereitung), Datenschutz bei Aufnahmen; Körperbild und soziale Medien.
Informatik (WPU)	Nur im Wahlpflichtkurs: Aufbau von Rechnern, Internet und Protokolle, Einführung in maschinelles Lernen, Datenschutz und Prävention von Cybermobbing, Geschichte der Informatik, Programmieren mit Scratch (eigenes Projekt).

Grundlage: schulinternes Mediencurriculum und Tablet-Konzept des Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums.

Jahrgang 10:

Jahrgang 10: iPad und Medienbildung

„Das Tablet ist kein Spielzeug und kein Ersatz für Denken – sondern ein Werkzeug.“

Am MvA lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit dem iPad Schritt für Schritt – wie Schreiben oder Rechnen. Je älter und verlässlicher, desto mehr digitale Freiheit.

Klasse 10 – souveräne Nutzung

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler das iPad wie ein Schulbuch oder Heft nutzen – ohne Ablenkung. Typisch sind überwiegend digitale Hefter mit strukturierter Ordnung (GoodNotes), eigenständige Nutzung, gezieltes Recherchieren, Präsentationen, Zusammenarbeit und Dokumentation. Das ist die Vorbereitung auf Oberstufe, Studium und Beruf.

Regeln, die für alle Fächer und Jahrgänge gelten

- Das iPad wird nur genutzt, wenn die Lehrkraft es erlaubt.
- Bei Nutzung liegt es flach auf dem Tisch, der Bildschirm ist für die Lehrkraft sichtbar.
- Nur für den Unterricht: kein Surfen, Spielen, Chatten oder App-Wechsel ohne Auftrag.
- In den Pausen bleibt das iPad im Rucksack; Lernen in der Pause nur analog (Buch, Heft).
- Digitale Freiheit ist ein Privileg: Bei Regelverstößen gibt es kurzfristigen Entzug, ggf. die Rückkehr zum analogen Hefter, bei Wiederholung den dauerhaften Verlust digitaler Privilegien. Sie können zurückgewonnen werden (Kriterien: Ordnung, Regeleinhaltung, Arbeitsverhalten).

Was Ihr Kind in den Fächern lernt und tut

Deutsch	Argumente recherchieren, Quellen prüfen, Texte mit Zitaten schreiben; Hate-Speech und Sprache in Chats untersuchen; Umfragen (Edkimo) auswerten; Präsentationsmedium begründet wählen (Vorbereitung MSA-Präsentationsprüfung); Bewerbungsschreiben und Lebenslauf in Word; Lyrik-Audioguides, Storyboards; Quellen- und Abbildungsverzeichnisse; Veröffentlichung nur mit Beachtung von Urheber- und Datenschutzrecht; Fake News, Propaganda, Literaturverfilmungen.
Mathematik	Bettermarks, GeoGebra, Taschenrechner, QR-Codes; Plakate und Präsentationen, Office-Paket; Spielsucht in Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung.
Englisch	Wahlssysteme in Deutschland, England, USA recherchieren; Handout mit Quellen und ausschließlich Creative-Commons-Bildern; „Was verrät dein Smartphone über dich?“; Präsentation „Ideen für die Gemeinde“ mit Veröffentlichung der Folien; multimediale Klassenzeitung (Videos schneiden, Grafiken), Veröffentlichung unter Beachtung des Urheberrechts; Manipulation in der Werbung.
Französisch	Originalquellen, Übersetzungstools sinnvoll nutzen, Zitiertechnik und Urheberrecht; Etherpad, E-Mails, Blogbeiträge; Präsentationen, Videos, Audio; Analyse von Musikvideos, Karikaturen, Comics, Werbung, Film; Lektüre „Entre père et fils“ zu Medien und Mediennutzung; WPU: Cyberdépendance.
Latein	Navigium (eigene Lektionen und Übungen), Wikis und Lexika erstellen; Referate, Plakate und Präsentationen mit Office; Audioguides, Comics, Kurzfilme; Filmanalyse, antike Computerspiele vergleichen.
Geschichte / PB	Gezielte Recherche mit digitalen Quellen (z. B. bpb-Lexika); Podcast zu Propagandaplakaten im Nationalsozialismus.
Ethik	Projekt (z. B. Podcast, Instagram-Profil, TikTok-Video); Chancen und Risiken digitaler Kommunikation; zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden.
Geografie	Seriöse Quellen, Erklärvideos; Office 365; Klimadiagramm mit dem Diercke Web Klimagraph, PowerPoint, Broschüren; Quellen- und Abbildungsverzeichnis; Manipulation durch Diagramme und Werbung erkennen.
Biologie	Stop-Motion-Video zur Mitose, Podcasts; WPU „Gesunde Ernährung“ (Klausurersatzleistung); Methodenblatt „Feedback fürs Feedback“.

Physik	Lernvideos; Apps und Smartphone zum Experimentieren (phyphox); digitale Dokumentation (z. B. Museumsausstellung); Dateien konvertieren; Experimentieranleitung für ein Smartphone-Experiment (WPU).
Kunst	Recherche (Moderne, Proportionen) mit Urheberrecht und Recht am eigenen Bild; Dokumentation und Präsentation als PowerPoint-Vortrag; digitale Ausstellungen, Flyer, Blog, Clip, digitales Skizzenbuch; Bildanalyse am Computer.
Musik	Software für Audio und Bild (z. B. Reaper, MuseScore, Audacity); eigene Werbung mit Musik; Urheberrecht (Fair Use); Analyse von Filmmusik und Musikvideos.
Sport	Videos, Grafiken und Trainingspläne multimedial erstellen; Videoclips und Apps zur Fehlerkorrektur; Plagiate und Urheberrecht (MSA-Vorbereitung), Datenschutz bei Aufnahmen; Körperbild und soziale Medien.
Informatik (WPU)	Nur im Wahlpflichtkurs: Internet, Chancen und Risiken von KI, Datenbanken (Tabellen, SQL-Abfragen, Datenschutz), Zahlensysteme und Verschlüsselung, Projektarbeit mit Arduino oder Calliope.

Grundlage: schulinternes Mediencurriculum und Tablet-Konzept des Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums.

Oberstufe:

-

2. Informationen der GSV/GEV

GSV-Sitzung: 07.10.: 2. Stunde

3. Sonstiges

Broschüre zur Leseförderung (Deutsch):

Kurzinformation zur Leseförderung

- Sie haben den größten Einfluss auf die Sprachentwicklung Ihres Kindes!
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine Leseinteressen!
- Stellen Sie Ihrem Kind Bücher zur Verfügung, die seinem aktuellen Interesse entsprechen!
- Stellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen kostenlosen Bibliotheksausweis aus!
- Sprechen Sie mit der Deutschlehrkraft Ihres Kindes!
- Fördern Sie die Mehrsprachigkeit Ihres Kindes. Es ist für die Sprachentwicklung zunächst nicht wichtig, in welcher Sprache es liest!

Haben Sie weitere Fragen zum Flyer?

Hr. Becker (c.becker@ardenne-gymnasium.de)

Haben Sie weitere Fragen zum Förderunterricht im Fach Deutsch

Fr. Lehmann (lehmann@ardenne-gymnasium.de)

Umgang mit dem Leseknick

Helfen Sie uns dabei, das Leseinteresse Ihres Kindes in der Pubertät am Leben zu halten!

Autor: Christian Becker



Manfred-von-Ardenne-Gymnasium
Werneuchener Str. 27
13055 Berlin





Bibliotheken in Lichtenberg

- Anna-Segers-Bibliothek
Prerower Platz 2, 13051 Berlin
- Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin
- Erich-Weinert-Bibliothek
Helene-Weigel-Platz 4, 12681 Berlin
- Egon-Erwin-Kirsch- Bibliothek
Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin

berlin.de: **Mein eigener Bibliotheksausweis**
<https://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/lesen-lernen/fuer-kinder/mein-eigener-bibliotheksausweis/>

Coverbild

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus,
https://www.km.bayern.de/bilder/km_absatz/foto/15371_junge_und_mdchen_rcken_an_rcken_455x289.jpg
[Zugriff 12.07.23]

Literatur

Gagarina, N. et al.: So geht Mehrsprachigkeit. Mit Kindern die Familiensprache sprechen. Berlin 2023.
Klassen, A. et al. (2010): Der Einfluss des elterlichen Inputs auf die Sprachentwicklung bilingualer Kinder: Evidenz aus russischsprachigen Migrantenfamilien in Berlin. Berlin. S. 413-425.

Umgang mit dem Leseknick

Helfen Sie uns dabei, das Leseinteresse Ihres Kindes in der Pubertät am Leben zu halten!

Liebe Eltern,

zwischen dem **elften** und **dreizehnten** Lebensjahr kommt es bei Kindern häufig zum **Leseknick**, da nun viele andere Themen an Attraktivität gewinnen.

Lesen wird nun – auch aufgrund des schulischen Leseangebots – oft als lästige Pflicht und schulische Arbeit empfunden, auch driften das Leseverhalten zwischen Jungen und Mädchen auseinander:

- **Mädchen** interessieren sich eher für intimes und ästhetisches Lesen.
- **Jungen** interessieren sich eher für sachbezogenes Lesen oder werden zu Nichtlesern.

Schulischer und beruflicher Erfolg sind jedoch untrennbar mit größtmöglichem Sprach- und Lesekönnen verbunden.

Was also tun?

Lassen Sie uns **gemeinsam** ihre Kinder unterstützen.

- ✓ Das Manfred-von-Ardenne Gymnasium bietet Förderkurse an: Parallel zum regulären Wahlpflichtangebot wird im DeutschPlus Kurs der Spracherwerb von Kindern gefördert (Informationen bei Fr. Lehmann).
- ✓ Wöchentlich wird in der Lesestunde gelesen.
- ✓ Sie können uns auch helfen! Denn, den **größten Einfluss** auf die **Sprachentwicklung** haben die **engsten Bezugspersonen** eines Kindes – also in den meisten Fällen Sie als **Eltern**!

Was können Eltern tun?

- ❖ Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine persönlichen aktuellen Interessen.
- ❖ Machen Sie immer wieder Leseangebote, die dem **aktuellen** Interesse Ihres Kindes entsprechen.
- ❖ Zeigen Sie **Interesse am Leseverhalten** Ihres Kindes, indem Sie sich über das Gelesene austauschen, Nachfragen stellen oder auch Geschichten weiterdenken.
- ❖ Seien Sie **Vorbild** und leben Sie Ihrem Kind persönliche Lesegewohnheiten, aber auch die alltägliche Nutzung digitaler Medien, vor.
- ❖ Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind **kulturelle Freizeitangebote** wie Kino oder Museen. So werden häufig neue Interessen gefunden, die Ihr Kind zum Lesen einladen.
- ❖ Halten Sie regelmäßig **Rücksprache** mit der Deutschlehrkraft Ihres Kindes.
- ❖ Ermöglichen Sie Ihrem Kind falls notwendig **außerschulischen Förderunterricht**. Die Deutschlehrkräfte Ihres Kindes stehen Ihnen hier gerne beratend zur Seite!

Tipp

Bücher müssen nicht immer gekauft werden!

Viele Büchereien bieten Ihrem Kind eine riesige Auswahl und Raum, neuen Lesestoff zu entdecken.

Mehrsprachigkeit

Mit Kindern die Familiensprache(n) sprechen und lesen!

- ✓ Es ist gut, wenn Sie mit Ihren Kindern die Sprache sprechen, die Sie am besten beherrschen und die Ihnen am nächsten ist.
- ✓ Die **Erstsprache ist eine wichtige Grundlage** für das weitere Sprachenlernen. Wenn Sie sich darum bemühen, dass Ihr Kind gut in der Erstsprache ist, bereiten Sie ihm beste Voraussetzungen für das Erlernen des Deutschen.
- ✓ Es ist also gar nicht so wichtig, dass Ihr Kind in seiner Freizeit deutschsprachige Bücher liest. **Sprach- und Lesekenntnisse werden auch durch Bücher in der Familiensprache gefördert!**
- ✓ Mehrsprachigkeit hat viele Vorteile auf sprachlicher und kultureller Ebene sowie für den Erfolg im späteren Berufsleben!

Aus der Wissenschaft

In der Presse wird gelegentlich kritisiert, dass Migrant*innen mit ihren Kindern kein Deutsch sprechen. Ist diese Kritik berechtigt?

Nein, Forschungsergebnisse belegen, dass mehrsprachige Kinder, die zu Hause kein Deutsch sprechen, in vielen Bereichen **keine schlechteren Deutschkenntnisse** haben als Kinder, mit denen zu Hause Deutsch gesprochen wird (Klassert et al. 2010).

Diese Hinweise sind auf Bolle zusätzlich auf Englisch und Vietnamesisch verfügbar.

Jamf Parent: Das iPad Ihres Kindes zu Hause mitgestalten

Mit der kostenlosen App Jamf Parent (iOS und Android) können Sie als Eltern auf dem Schul-iPad Ihres Kindes bestimmte Apps und Funktionen einschränken oder erlauben – zum Beispiel für die Hausaufgabenzeit oder die Nachtruhe.

So geht's in Kürze

- **App installieren:** „Jamf Parent“ im App Store bzw. Google Play Store auf Ihrem eigenen Smartphone laden.
- **Geräte koppeln:** In Jamf Parent auf „Erste Schritte“ tippen, auf dem iPad des Kindes die Schüler-App öffnen und den dort angezeigten QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen. Bluetooth, lokales Netzwerk und Mitteilungen für die App erlauben.
- **Regeln festlegen:** Kind auswählen und Einschränkungen einstellen, z. B. App-Kategorien (Spiele, soziale Medien) oder einzelne Apps sperren, nach Tag und Uhrzeit.
- **Regeln ändern:** Bestehende Regeln lassen sich jederzeit bearbeiten, ausschalten oder löschen.

Gut zu wissen

- Während der Schulzeit sind die Elterneinstellungen nicht aktiv; die Schule legt die Zeiträume fest, in denen Sie steuern können.
- Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von den Einstellungen der Schule ab.

Videos und Anleitungen von Jamf (Link und QR-Code)



Video (Deutsch): App-Anleitung Jamf Parent

<https://www.jamf.com/de/ressourcen/videos/app-anleitung-jamf-parent/>



Video (Englisch): Getting Started with the Jamf Parent App

<https://www.jamf.com/resources/videos/getting-started-with-the-jamf-parent-app/>



Online-Leitfaden für Eltern (Deutsch)

<https://docs.jamf.com/de/jamf-parent/>



Jamf Parent – Leitfaden für Eltern (PDF, Deutsch)

<https://resources.jamf.com/documents/products/documentation/DE-Jamf-Parent-Guide-for-Parents.pdf>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Digitalisierungsbeauftragte (Frau Krabi) der Schule.